

Flüchtlinge bestehen Deutschtest

Volkshochschule: Acht Jugendliche haben erfolgreich einen Sprachkurs an der VHS absolviert und kommen damit ihrem Ziel, den deutschen Pass zu bekommen, ein Stück näher

■ **Gütersloh (nw).** Deutsche Sprache, schwere Sprache: Das ist ihr Image. Nicht nur für Zuwanderer ist es möglicherweise eine Hürde, sich der anspruchsvollen Grammatik und der nicht immer einfachen Aussprache zu stellen, wie es in einer Mitteilung der Stadt heißt. Acht junge Geflüchtete, allesamt Schüler der Elly-Heuss-Knapp Realschule, zeigten allerdings gar keine Vorbehalte. Sie haben ein-drucksvoll bewiesen, dass mit Fleiß und Engagement jede sprachliche Hürde genommen werden kann. Mit hervorragenden Noten bestanden sie den international anerkannten tele-Deutsch-Test für Zuwanderer auf dem Niveau der grundlegenden Deutschkenntnisse (A2) an der Volkshochschule Gütersloh. Für diese Leistung wurden die Teenager kürzlich von Volkshochschulleiterin Dr. Birgit Osterwald und dem Geschäftsführer der Osthushenrich-Stiftung, Dr. Burghard Lehmann, mit einem tele-Sprachzertifikat ausgezeichnet.

Dabei durften sich fünf der acht jungen Menschen aus den Herkunftsländern Syrien, Ungarn, Rumänien und Irak über die Bestnote „sehr gut“ freuen; drei zugewanderte Schüler wurden mit „gut“ ausgezeichnet. „Die Lehrerinnen in der Schule waren so toll, da musste man fast gar nicht mehr zu Hause lernen“, lobte der gebürtige Ungar Martin Volenter den Unterricht seiner Lehrerinnen Silke von der Bey, Birte Kissmann, Silke Stroth-



Deutsche Sprache, kein Problem: (v. l.) Marlien Meir, Henrike Dulsch (Pädagogische Leiterin der VHS), Dr. Birgit Osterwald, Silke von der Bey und (v.r.) Johannes Reckendrees, Silke Strothmann, Dr. Burghard Lehmann und Birte Kissmann feiern gemeinsam mit den geflüchteten Jugendlichen die bestandene Sprachprüfung.

mann und Marlien Meir von der Elly-Heuss-Knapp Schule. Auch sie zeigten sich begeistert von den beeindruckenden Lernerfolgen der Jugendlichen in solch kurzer Zeit. „Ich bin wirklich mehr als zufrieden mit meinen Schülern, wenn man bedenkt, dass manche zu Beginn nicht einmal ein Wort Deutsch sprechen konnten“, sagte von der Bey, Verantwortliche der „Internationalen Klassen“. Diese wurden

zusätzlich zu den Regelklassen eingerichtet, um der zunehmenden Zahl an nicht deutschsprachigen Schülern gerecht zu werden. Je nach Sprachkenntnissen sind die internationalen Klassen in vier verschiedene Sprachniveaus unterteilt und ermöglichen den zugewanderten Schülern zusätzlich zum Unterricht in den Regelklassen einen besonderen Deutschunterricht, um Deutsch als Fremdsprache neu

zu lernen, wie es weiter heißt. „Ich freue mich, dass wir gemeinsam so schöne Erfolge erarbeitet haben und das Thema Vielfalt hier auch wirklich gelebt wird“, zieht Osterwald als Fazit aus der gelungenen Kooperation zwischen der Volkshochschule, der Elly-Heuss-Knapp Schule und der Osthushenrich-Stiftung, die das Projekt finanziell unterstützt hat. Auch der Schulleiter der Elly-Heuss-Knapp

Schule, Johannes Reckendrees, stimmt in das Lob ein: „Ich bin nicht nur froh, dass alle es geschafft haben, sondern dass alle es hervorragend geschafft haben“. Und mit diesen hervorragenden Noten steht das zukünftige Ziel der zugewanderten Schüler schon fest – sie wollen weiterhin Deutsch lernen und auch den Test auf dem nächsthöheren Niveau B1 ähnlich erfolgreich bestehen.